



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2021

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

---

## Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Franziska Grath

Bahnhofstraße 2  
88299 Leutkirch im Allgäu  
Deutschland

07561 84-3184  
franziska.grath@vbao.de



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
  12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
  13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG (VBAO) wurde im Jahr 1862 gegründet. Das genossenschaftliche Finanzinstitut ist eine eingetragene Genossenschaft mit juristischem Sitz in Leutkirch im Allgäu. Per Jahresultimo 2021 zählt die VBAO mit einer Bilanzsumme von 3,10 Milliarden Euro, 97.803 Kunden, 55.227 Mitgliedern, 447 Mitarbeitenden und 16 Filial- und SB-Standorten zu einer der größeren Volks- und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.

Zweck und oberstes Ziel der VBAO ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder nach § 2 Abs. 1 der Satzung. Als Genossenschaftsbank, entstanden als Selbsthilfeeinrichtung mittelständischer Unternehmen, ist die VBAO noch immer besonders mit dem Mittelstand verbunden. Die VBAO handelt nach den genossenschaftlichen Werten der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. An den Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden richtet die VBAO ihr Geschäft aus. In diesem Zusammenhang hat insbesondere die Digitalisierung der Kundenverbindungen eine sehr hohe Priorität. Die VBAO verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell und versteht sich als soziales und ökologisch verantwortlich agierendes Unternehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Die Geschäftsbereiche umfassen durch die Zusammenarbeit in der genossenschaftlichen FinanzGruppe (GFG) das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden.

Zur Unternehmensgruppe der VBAO gehören zudem drei Tochterunternehmen (die OSB-Volksbank Immobilien GmbH, die Volksbank Allgäu-Oberschwaben Immobilien GmbH und die VBAO-Projektentwicklung GmbH & Co. KG) und diverse Beteiligungen. Neben den Beteiligungen an Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe unterhält die Bank strategische und funktionale Beteiligungen. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG und beim Ressourcenverbrauch auch auf die drei Tochterunternehmen (gesamt 340 MAK).

---

Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG ist ein wesentlicher Finanzdienstleister in der Region, aber auch ein wichtiger Arbeitgeber und Förderer sozialer und kultureller Projekte.

#### Ergänzende Anmerkungen:

Die VBAO ist nicht berichtspflichtig im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes. Es erfolgt keine Erklärung im Sinne des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte.

Für die Ermittlung der Leistungsindikatoren des Umweltbereichs (Kriterien 11-13) wurde das Kennzahlen-Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU) in der Version 1.3 von 2018 verwendet.

Zur besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei hier alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG orientiert sich bei ihrer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis „warum wir handeln“ und auch unseren Weg „wie wir handeln“. Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken, indem wir einen signifikanten Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in unserer Region und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten. Nachhaltigkeit sehen wir dabei als einen Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden beschreiten und weiter vorantreiben wollen. Grundlegende Aussagen zur Nachhaltigkeit haben wir in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert.

Nachhaltigkeit betrifft alle Unternehmensbereiche der Bank. Daher gilt es, sich auf die Wesentlichen zu konzentrieren. Die VBAO orientiert sich dabei am Nachhaltigkeits-Cockpit des BVR. Es stellt sechs Handlungsfelder systematisch dar, die sich in der Praxis als wesentlich herauskristallisiert haben:

- Strategie
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Kerngeschäft
- Geschäftsbetrieb und Personal
- Kommunikation und Gesellschaft
- Ethik und Kultur.

Zur Konkretisierung ihrer Nachhaltigkeitspositionierung hat die VBAO Nachhaltigkeitsleitsätze bzw. Leitplanken für diese Handlungsfelder entwickelt, die wir nachfolgend vorstellen:

### **Strategie:**

Solidarität, Subsidiarität, Offenheit, Mitbestimmung, Kooperation, Partnerschaft, Regionalität und Bodenständigkeit – das sind unsere genossenschaftlichen Werte, die uns von unseren Gründern in die Wiege gelegt wurden. Heute geht es darum, unsere Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden. Dabei leiten uns anerkannte Rahmenwerke wie etwa die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) oder das Pariser Klimaabkommen. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit als wichtige Säule unserer Geschäftspolitik definiert. Nachhaltigkeit umfasst die Handlungsfelder Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Ethik und Kultur. In allen Handlungsfeldern positionieren wir uns aktiv, leiten umfangreiche Maßnahmen ab und setzen uns quantitative Ziele. Wir beziehen unsere Mitglieder, Kunden und weitere Akteure aus unserer Region aktiv mit ein und leisten gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

### **Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung:**

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung ein. Nachhaltigkeitsrisiken wirken dabei als Treiber bestehender Risikoarten, die im Bankgeschäft gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) schon bisher zu beachten sind: Kreditrisiko, Marktrisiko, operationelles Risiko und Liquiditätsrisiko. Nachhaltigkeitsrisiken sind in erster Linie Klimarisiken infolge der Erderwärmung. Sie können sich als physische Risiken (zum Beispiel Dürren, Überschwemmungen) oder transitorische Risiken (Risiken der Anpassung von Geschäftsmodellen, zum Beispiel in den Bereichen Energie oder Verkehr) darstellen. Wir beziehen diese Risiken in unsere Unternehmenssteuerung ein und treten hierzu mit unseren Unternehmenskunden in einen Dialog, um gemeinsam Weichen für die Entwicklung einer nachhaltigen, resilienten und zukunftsfähigen Wirtschaft zu stellen.

### **Kerngeschäft:**

#### **Leitplanken **Kreditgeschäft (Kundengeschäft):****

- Wir unterstützen und beraten aktiv unsere Kunden bei nachhaltigen Projekten in Bezug auf Klimaeinflüsse, biologische Vielfalt und Lebensgrundlagen für Menschen und Tiere - Für die Menschen. Für die Heimat.
- Kredite vergeben wir mit Weitblick: Neben Marge und Risiko beziehen wir auch soziale, ökologische und ethische Aspekte mit ein.
- Mit unserer Stärke im Förderkreditgeschäft unterstützen wir u Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz oder Maßnahmen, die den demografischen Wandel begleiten. Mit der Vermittlung von zinsgünstigen öffentlichen Finanzierungsmitteln unterstützen wir eine ökologische und unter sozialen Gesichtspunkten nachhaltige Entwicklung.

- Wir pflegen einen verantwortungsvollen und fairen Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Bei der Betreuung leben wir persönliche Werte wie Nähe, Vertrauen und Wertschätzung.
- Wir gehen kein Kreditgeschäft ein, das die Reputation der Volksbank Allgäu- Oberschwaben eG bzw. der genossenschaftlichen Finanzgruppe negativ berührt.
- Im Analyse- und Entscheidungsprozess von Finanzierungsvorhaben nutzen wir adäquate Instrumente zur Erkennung (Risikoradar), Vermeidung und Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Leitplanken **Anlagegeschäft** und **Zahlungsverkehr (Kundengeschäft)**:

- Wir bieten nachhaltige Produkte und Dienstleistungen allen Kundengruppen an.
- Bei allen (eigenen und Verbund-) Produkt- und Dienstleistungsangeboten lassen wir, nach Möglichkeit, Nachhaltigkeitskriterien verstärkt einfließen.
- Kundengelder lenken wir unter Berücksichtigung des Kundenwunsches zunehmend in nachhaltige Investments (ESG).
- Wir unterstützen und beraten unsere Mitglieder und Kunden bei ihren Finanzangelegenheiten in Bezug auf eine nachhaltigere Umwelt und Gesellschaft. Für die Menschen. Für die Heimat.
- Im Bereich des Zahlungsverkehrs bieten wir nachhaltige Dienstleistungen an. Wir entwickeln innovative Lösungsansätze, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden gerecht zu werden.

Leitplanken **Immobiliengeschäft (Kundengeschäft)**:

- Seit über 25 Jahren bauen wir wohngesunde und architektonisch ansprechende Immobilien.
- Wir bauen unter ökologischen Gesichtspunkten werthaltige Immobilien.
- Innovative Konzepte, nachhaltige Materialien und regionale Geschäftspartner stärken unser Geschäftsmodell.
- Soziale Bauprojekte gehören genauso in unser Portfolio wie altersgerechte Wohnangebote für Senioren.
- Wir schaffen nachhaltigen „Wohlfühlraum“ in unserem Geschäftsgebiet, für den gehobenen Anspruch genauso wie für junge Menschen.
- Wir sind vom ersten Kundenwunsch bis hin zum Einzug und weit darüber hinaus der lebenslange Partner für unsere Mitglieder und Kunden. Für die Menschen. Für die Heimat.
- Als vertrauenswürdiger Partner von der grünen Wiese bis zum bezahlten Wohnraum. Durch die Bank sicher bauen.

Leitplanken **Eigenlagen (Eigengeschäft)**:

- Bei unseren Eigenanlagen weisen wir bereits heute schon einen umfassenden Grad an Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigen Investments auf, aber wir wollen noch besser werden. Aus diesem Grund haben wir uns folgendes Ziel gesetzt:
- Wir streben an, bis zum Jahr 2022 mindestens 75,00 % unserer direkten

- Depot-A-Anlagen nachhaltig investiert zu haben (bisher 70,00 %)!  
• Innerhalb unseres VBAO-Dachfonds Nr. 1 werden derzeit mindestens 50,00 % des NAV (Net-Asset-Value) in der Kasse oder in nachhaltigen Wertpapieren investiert. Aktuell liegen wir bei ca. 54,00 %. Um noch besser zu werden, wollen wir die Investments sukzessive weiter anpassen und die Quote weiter erhöhen. Eine zentrale Rolle spielen hierbei die Immobilien-Investitionen im Kontext des Art. 8 der Offenlegungsverordnung. Unabhängig davon liegt bei Bestandsprodukten und umso mehr bei Neu-Investitionen der Fokus auf der angemessenen und zukunftsorientierten Berücksichtigung von ESG-Kriterien.  
• Wichtig an dieser Stelle zu betonen ist, dass es sich hierbei um eine Zielformulierung handelt, die keinen expliziten Limitcharakter aufweist. Entscheidende Kriterien sind unter anderem die Verfügbarkeit von entsprechenden Emissionen sowie die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen.

#### **Geschäftsbetrieb:**

##### Leitplanken **Betriebsökologie** und **Bauorganisation**:

- Wir führen regelmäßig (mindestens alle 4 Jahre) ein Energieaudit durch und optimieren unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten unseren Energieverbrauch.
- Wir erstellen künftig jährlich eine Umweltbilanz und messen unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Ziel ist es, durch eine Jahresplanung von Maßnahmen unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sukzessive und nachhaltig zu reduzieren.
- Bei Neubauten und Sanierungen achten wir auf Nachhaltigkeitsaspekte und gehen dabei – sofern unter wirtschaftlichen und technischen Überlegungen vertretbar – über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus.

##### Leitplanken **Einkauf** und **Lieferanten**:

- Wo möglich arbeiten wir mit regionalen Lieferanten und Händlern zusammen, dabei bevorzugen wir unsere Kunden. Hiermit setzen wir auf kurze Wege und stärken unsere Unternehmen vor Ort. Allerdings sind wir insbesondere beim Bezug von Technik sehr stark von unserer Rechenzentrale – dem Atruvia-Shop – abhängig und müssen uns dort weitreichend versorgen. Das grenzt bei einem wesentlichen Investitionsvolumen unsere Handlungsmöglichkeiten nennenswert ein - wenngleich die gesamte Entwicklung innerhalb unseres Verbundes in die richtige Richtung geht.
- Wir bewerten die von uns eingekauften Produkte nach Nachhaltigkeitsaspekten und ersetzen diese bei Bedarf und Verfügbarkeit durch Produkte mit Nachhaltigkeitssiegeln (zusätzlich Berücksichtigung regionaler Aspekte). In diesem Zusammenhang werden wir in 2022 eine Lieferantenvereinbarung erstellen, in welcher wir die aus unserer Sicht wichtigen Punkte zusammenfassen. Diese Vereinbarung lassen wir unseren (Standard-)Lieferanten zur Unterschrift zukommen.

#### Leitplanken **Mobilität:**

- Unser Ziel ist es, im Rahmen der regionalen Gegebenheiten und der betrieblichen Anforderungen, verstärkt ökologische und betriebswirtschaftliche Aspekte im Bereich der Mobilität zu fördern und in unserer Unternehmenskultur zu verankern.
- Dieser Aspekt geht deutlich über das Thema Geschäftsfahrzeuge hinaus. Es werden vielmehr Bereiche wie beispielsweise Geschäftsreisen, mobiles Arbeiten, die unternehmensweite Kommunikation (Präsenz-Meetings versus virtuelle Meetings), der Einsatz digitaler Instrumente zur Reduktion von Botenfahrten, ... tangiert. Bei der Umsetzung von Raumkonzepten (unabhängig ob Neu- oder Umbau) werden wir in diesem Kontext weitestgehend auf Smart-Working-Konzepten (beispielsweise mobiles Arbeiten) aufsetzen. Ziel ist es, ressourcenschonend zu investieren und somit weniger Arbeitsplätze vorzuhalten als Mitarbeitenden in den jeweiligen Bereichen/Teams arbeiten. In der Ausgangssituation wollen wir eine Quote von 70,00 % bis 80,00 % erreichen. In der Vergangenheit lagen wir teilweise über 100,00 % (unter anderem durch die Berücksichtigung von Auszubildenden und/oder Praktikanten).

#### **Personal:**

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind für uns zentrale Säulen der Personalpolitik. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb umfangreiche Förderprogramme, zum Beispiel für Frauen in Führungspositionen oder Angebote im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle an, zum Beispiel auch Homeoffice. Darüber hinaus investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung und schaffen ein achtsames Arbeitsumfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden eingeht. Die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten fördern wir durch ein Talentmanagement und berücksichtigen dabei insbesondere auch die speziellen Belange älterer Mitarbeitenden.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

Damit stellen wir sicher, dass unser Handeln auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

#### **Fundament und Leitbild**

Das **Fundament** und damit das Leitbild unserer Bank sind unsere **Vision**, unsere **Mission**, unsere **Werte** und die **Verantwortung**, der wir uns bislang gestellt haben, weiterhin stellen wollen und auch erfolgreich stellen werden!

Unsere Vision: Wir sind die starke, selbstständige und moderne Genossenschaftsbank.

Unsere Mission: Als Teil dieser Genossenschaftsbank hören wir zu und tragen Verantwortung für die Menschen, die mit unserer Heimat verwurzelt sind. Unsere Heimat – ein Gefühl, ein Ort, die Bank. Wir sind die Bank, die den Mensch in allen Lebenslagen unterstützt. Unsere Werte:

- Fairness
- Heimatverbundenheit
- Nachhaltigkeit
- Qualität

Verantwortung: Für die Menschen. Für die Heimat.

### **Nachhaltigkeitsstrategie als Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie**

Die VBAO hat ihr Nachhaltigkeitsverständnis als Bestandteil in der Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Die Geschäfts- und Risikostrategie ist Richtlinie für die zukünftige Ausrichtung der Bank. Sie bildet die Grundlage für unternehmerische Entscheidungen und ist damit für Vorstand und Führungskräfte sowie für Mitarbeitende ein verbindlicher Orientierungs- und Handlungsrahmen. Die Strategie erhebt dabei den Anspruch, alle notwendigen und hinreichenden Voraussetzungen zu schaffen, um in einem schwierigen und anspruchsvollen Marktumfeld nicht nur den kurzfristigen bilanziellen Erfolg, sondern auch die langfristige Zukunftsfähigkeit der Bank sicherzustellen.

Die Strategie ist ihrerseits wiederum die Basis für die Formulierung strategischer Maßnahmen, aus denen sich über Bereiche und Teams Beiträge zur Zielerreichung ableiten lassen. Durch diese kausale Logik erschließt sich jedem Mitarbeitendem, was der grundlegende Zweck der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG ist und welche individuellen und gemeinschaftlichen Beiträge konkret zur Erfüllung dieses Zwecks erforderlich sind. Die Konkretisierung des Nachhaltigkeitsverständnisses in der Geschäfts- und Risikostrategie folgt diesem Strategieprozess. In einer „bottom-up“-getriebenen Methodik werden in den strategischen Geschäftsfeldern und Funktionsbereichen der Bank Teil-Strategien entwickelt. Über diese wird festgelegt, wie die im Leitbild formulierten strategischen Initiativen umgesetzt werden können.

---

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als regionale Bank sind wir tief in der Region Allgäu-Oberschwaben verwurzelt und beschränken unsere Geschäftsaktivitäten – mit Ausnahme der Eigengeschäfte – auf unsere Region. Diese ländlich geprägte Region mit den Kreisstädten Bad Waldsee, Bad Wurzach, Isny im Allgäu, Kißlegg, Leutkirch im Allgäu, Lindau am Bodensee und Wangen im Allgäu ist gekennzeichnet durch einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen, sehr unterschiedliche Naturräume, eine hohe Kaufkraft und wirtschaftliche Stärke mit Unternehmen schwerpunktmäßig aus dem Bereich Landwirtschaft (Milch- und Weidewirtschaft, Obstbau), Industrie und Handel.

Seit 2019 führen wir regelmäßig einen Nachhaltigkeitscheck durch. Er ist ein bei Regionalbanken bewährtes Analyseinstrument zur Einschätzung der Ist-Positionierung und der Wesentlichkeit. Das Thema Nachhaltigkeit hat vielfältige Auswirkungen und großen Einfluss **auf** die Geschäftstätigkeit der VBAO (Outside-in-Perspektive). Wesentliche Herausforderungen sind der Klimawandel, der demografische Wandel, die Zukunftsfähigkeit der Region sowie die Digitalisierung. Gleichzeitig nehmen wir **durch** unsere Geschäftstätigkeit Einfluss auf soziale und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit, zum Beispiel durch Förderkredite oder nachhaltige Produkte im Anlagebereich aber auch durch Ressourcenverbräuche in unserem Geschäftsbetrieb (Inside-out-Perspektive).

Geschäftsmodelle vieler Unternehmen verändern sich aktuell in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit, etwa im Bereich der Energieversorger sowie in der Automobilbranche. Daher sind die Themen Energie und Mobilität insbesondere im Kundengeschäft, aber auch im eigenen Geschäftsbetrieb, von besonderer Bedeutung. Die sich daraus ergebenden Risiken managen wir aktiv. Der unvermeidliche Strukturwandel erfordert ein gemeinsames, vertrauensvolles Vorgehen von Banken und Unternehmen. Gemäß ihres Identitätskerns sieht die VBAO ihre Rolle und eine große Chance darin, die Mitglieder und Kunden sowie den Mittelstand in Phasen der nachhaltigen Transformation als verlässlicher Finanzpartner mit genossenschaftlichen Werten aktiv zu begleiten. Den durch diesen Transformationsprozess entstehenden Bedarf durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu decken und bestehende Marktpotenziale zu nutzen, stellt für die VBAO einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten in ihrer Geschäftstätigkeit sowie einen wichtigen Faktor für

ihre Reputation als Bank und Arbeitgeber dar.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Seit 2021 arbeitet die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG mit dem Nachhaltigkeits-Cockpit des BVR, der sowohl die wesentlichen Handlungsfelder der Nachhaltigkeit als auch die SDGs einbezieht, unter anderem die Ziele Nr. 7 ("Erneuerbare Energien") und 13 ("Maßnahmen zum Klimaschutz"), die bei uns im Fokus stehen. Anhand dieses Cockpits nimmt die VBAO regelmäßig eine extern begleitete Einstufung in allen relevanten Handlungsfeldern der Bank vor:

- Strategie
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Kerngeschäft
- Geschäftsbetrieb
- Kommunikation und Gesellschaft
- Ethik und Kultur

In jedem Handlungsfeld gibt es fünf Entwicklungsstufen, die von 1 (Einzelmaßnahmen) bis 5 (spezialisierte Nachhaltigkeitsbank) reichen. Dieses Stufenmodell dient sowohl der Bestimmung des Status quo als auch der künftigen Zielpositionierung, ist also ein laufender Indikator zur Überprüfung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG hat sich das Ziel gesetzt, bis Ende 2023 die Zielstufe 3 (durchgängige Systematik) zu erreichen.

Die einzelnen Nachhaltigkeitsziele werden im Rahmen der Teilbereiche nach dem Nachhaltigkeits-Cockpit sowie des Strategieprozesses weiter konkretisiert und priorisiert. Sowohl auf Gesamtbankebene als auch in den strategischen Geschäftsfeldern und Funktionsbereichen werden ausgehend von diesen übergeordneten Nachhaltigkeitszielen weitere Teilziele, Steuerungsgrößen und Maßnahmen entwickelt (siehe Leitplanken unter Kriterium 1).

Um die Nachhaltigkeitsziele in den Teilbereichen der Bank zu verankern, hat der Vorstand ein Nachhaltigkeitsmanagement eingesetzt, das dem Funktionsbereich Unternehmenssteuerung zugeordnet ist (siehe Kriterium 5). Aus dem Nachhaltigkeitsmanagement heraus erfolgt die Steuerung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Zielerreichungsgrad sowie der Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie auf Gesamtbankebene werden zukünftig turnusgemäß im Nachhaltigkeitskernteam geprüft und mit dem Vorstand erörtert (siehe Kriterium 7). Die Besprechung der quantitativen und qualitativen Ziele auf Teilbereichsebene ist zudem Gegenstand der jeweiligen Bereichsmeetings.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

### **Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell:**

Die VBAO ist ein regional ausgerichtetes Kreditinstitut. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Vergabe von Krediten an kleine und mittelständische Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben und stellen Basis-Bankdienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine immer größere Rolle. So bieten wir unseren Kunden nachhaltige Anlageprodukte an und informieren sie bei Baufinanzierungen ganz gezielt über Möglichkeiten der Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren.

### **Ökologische und soziale Wirkungen unseres Kerngeschäftes:**

Auch bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und führen regelmäßig Nachhaltigkeitsanalysen unserer Bestände durch. Dafür nutzen wir die Daten unserer Verbundpartner DZ BANK und Union Investment. Um unser wichtigstes Unternehmensziel – eine hohe Kundenzufriedenheit – durch eine umfassende und gute Beratung zu erreichen, wird das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten fortlaufend ergänzt. Somit ermöglichen wir unseren Kunden gezielt Investments in nachhaltige Anlagen. Im Rahmen von Schulungen wurden und werden unsere Mitarbeitenden umfassend und regelmäßig auf dem aktuellen Stand gehalten. Weiterhin kommen wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, Nachhaltigkeit in unsere Anlageprozesse zu integrieren und Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen entsprechend zu berücksichtigen. Nachhaltige Geldanlagen selbst werden mit Unterstützung der Politik massiv beschleunigt. Die Förderung eines nachhaltigen Finanzsystems wurde in einem Aktionsplan der EU-Kommission festgehalten.

### **Ressourcennutzung und soziale Aspekte im Geschäftsbetrieb:**

Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleister und Handwerker aus unserer Region. Bei ansonsten vergleichbaren Angeboten beauftragen wir bevorzugt Dienstleister, die oder deren Produkte durch

---

Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert sind. Bei IT-Investitionen sowie der Beschaffung von Büromaterial wird bei der Auswahl auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. Bei unserem Druckmanagement (Drucker, Kopierer, Multifunktionsgeräte) werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. So werden etwa bevorzugt Drucker eingesetzt, die das Zertifikat „Blauer Engel“ tragen. Auch bei Büromaterialbestellungen wird darauf geachtet, dass Materialien bezogen werden, die unter Einhaltung der Kernarbeitsnormen der ILO hergestellt werden. Im Rahmen einer Umweltanalyse der von uns bezogenen Artikel soll ein Vorschlag erstellt werden, auf welche weiteren Artikel mit Umweltsiegel wir umstellen könnten. Bei der Gebäudereinigung gibt es eine Vereinbarung zum Thema Mindestlohn und entsprechende Nachweise. Dabei handelt es sich um unseren größten Dienstleister im Bereich Gebäude. Sonstige Dienstleistungen werden bei Handwerkern vor Ort eingekauft. Diese müssen zusichern, dass sie keine Schwarzarbeit tolerieren und die branchenüblichen Sicherheitsstandards einhalten. Bestellungen über den genossenschaftlichen Onlineshop GenoBuy werden nach Möglichkeit gebündelt und klimaneutral versendet. Dabei setzen wir umweltfreundliche Verpackungen ein. Bei Strom- und Wärmeverbrauch wird auf möglichst umweltfreundliche Quellen zurückgegriffen, beispielsweise Strom aus erneuerbaren Energien oder Fernwärme.

Mit den genannten Maßnahmen unterstreichen wir die Bedeutung der Nachhaltigkeit in unserer Wertschöpfung und sehen uns gut aufgestellt. Weitere ökologische und soziale Probleme sind uns nicht bekannt.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist für die operative Umsetzung verantwortlich und berichtet in ihrer Funktion an den Bereichsleiter Unternehmenssteuerung und den Gesamtvorstand. Für die Konkretisierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den strategischen Geschäftsfeldern und Funktionsbereichen sind die jeweiligen Bereichsleiter verantwortlich. Darüber hinaus haben wir einen Arbeitskreis Nachhaltigkeit installiert, in dem alle für das Thema Nachhaltigkeit bedeutenden Themen vorbesprochen werden. Der Arbeitskreis hat die Aufgabe, die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung aller nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen voranzutreiben und sicherzustellen. Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit tagt in der Regel monatlich, so auch 2021.

Die Potenziale, die mit der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft verbunden sind, können nur durch das aktiv gesteuerte Zusammenspiel vieler Bereiche der Bank realisiert werden. Zur Koordination dieser bereichsübergreifenden Aktivitäten sind in der VBAO folgende Zuständigkeiten definiert:

- Die **Nachhaltigkeitsbeauftragte** ist Teil des Funktionsbereichs Unternehmenssteuerung. Der Bereich übernimmt die Koordination des Nachhaltigkeitsmanagements in der Gesamtbank und trägt damit die Verantwortung für die nachhaltige Transformation der Bank. Der Funktionsbereich unterstützt darüber hinaus die einzelnen Geschäftsbereiche dabei, bereichsspezifische Nachhaltigkeitsstrategien zu formulieren sowie entsprechende Projekte und geeignete operative Maßnahmen zu initiieren. Ziel ist der Auf- und Ausbau nachhaltiger Produkte und Lösungen. Darüber hinaus koordiniert das Nachhaltigkeitsmanagement den Auf- und Ausbau der Wissensbasis zum Themenfeld Nachhaltigkeit allgemein sowie speziell zum nachhaltigen Bankgeschäft.
- Der **Steuerungskreis Nachhaltigkeit** setzt sich aus dem Team des Nachhaltigkeitsmanagements, dem Gesamtvorstand sowie Vertretern der strategischen Geschäftsfelder und ausgewählter Funktionsbereiche zusammen. Der Kreis kommt mindestens jährlich zusammen, bespricht den Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie und setzt neue Impulse

zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell der Bank. Der Steuerungskreis stellt die horizontale Verzahnung nachhaltiger Aspekte mit den Strategien und Aktivitäten der Teilbereiche sicher. Zudem liefern die Mitglieder des Steuerungskreises für den jährlich zu erstellenden Nachhaltigkeitsbericht die für ihren jeweiligen Fachbereich erforderlichen Daten und Informationen. Die Gesamtkoordination obliegt der Nachhaltigkeitsbeauftragten.

- Der **Arbeitskreis Nachhaltigkeit** setzt sich aus sechs Mitarbeitenden der Gesamtbank zusammen und generiert in einem agilen Arbeitsumfeld neue Ideen, recherchiert nachhaltige Themen und bereitet diese zur Weitergabe an die Fachabteilung entsprechend auf, ohne Berücksichtigung der Umsetzbarkeit. Dieser Kreis ist im Sinne der stetigen Weiterentwicklung und Mitarbeitendenbeteiligung sehr wertvoll für uns.
- **Externe Expertise** holt sich unsere VBAO unter anderem durch die Consulting-Firma N-Motion, die bereits mit vielen Banken das Thema Nachhaltigkeit strukturiert begleitet hat und damit die nötige Erfahrung bei relevanten Entscheidungen einbringen kann.

Das Nachhaltigkeitsmanagement berichtet dem Vorstand nach Bedarf und gibt zweimal pro Jahr ein Update zum Umsetzungsstand. Zusätzlich werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten über das Projektmanagement fortlaufend dokumentiert. Im Rahmen der Berichterstattung über die Zielerreichung der strategischen Erfolgsfaktoren wird auch der Aufsichtsrat der Bank nach Bedarf, aber mindestens einmal pro Jahr informiert.

## 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In unserer Geschäftsstrategie bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeitsleitsätze (siehe Kriterium 1) spiegeln unsere aktuelle Positionierung in allen wichtigen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit wider.

### **Nachhaltigkeit in den Richtlinien der Bank**

Nachhaltigkeit ist in der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie (siehe Kriterium 1) und damit in den Strategieprozess eingebunden. Die ökonomische, ökologische und soziale Dimensionen im Nachhaltigkeitsverständnis der Bank prägen damit Mission, Vision und Leitbild der Bank. Die Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele werden in den Teilbereichsstrategien konkretisiert.

Unser Handeln richten wir insbesondere an den folgenden Rahmenwerken aus:

- Leitbild der Bank („Wir denken und handeln nachhaltig. Dabei legen wir Wert auf langfristige Beziehungen zu Mitgliedern, Kunden und Kollegen. Außerdem liegt uns ein schonender Umgang mit den Ressourcen am Herzen.“)
- Handlungs- und Führungsgrundsätze
- Dienstreiserichtlinie
- Arbeitsanweisungen (zum Beispiel Verhinderung von Geldwäsche, Verhinderung von Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen mit Vermögensgefährdungspotenzial)

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wir analysieren zweimal jährlich den aktuellen Ergebnisstand in unserem Nachhaltigkeits-Cockpit (siehe Kriterium 3). Darin wird die Zielerreichung in allen wesentlichen Bereichen kontrolliert:

- Strategie
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Kerngeschäft
- Geschäftsbetrieb
- Kommunikation und Gesellschaft
- Ethik und Kultur

Das Nachhaltigkeits-Cockpit ist in unserem internen Kennzahlensystem verankert und dient hierbei als laufender Indikator zur Überprüfung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Außerdem erheben regelmäßig nachhaltigkeitsrelevante Kennzahlen für unseren Gebäudebestand. Die Energieverbräuche der Hauptstellen (Hauptverbraucher) werden tagesaktuell gemessen, die Daten monatlich ausgewertet.

Im Rahmen unserer Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex erheben wir diverse weitere Leistungsindikatoren der GRI zum Thema Nachhaltigkeit auf jährlicher Basis, zum Beispiel unseren Energieverbrauch und unsere Treibhausgasemissionen (siehe Leistungsindikatoren zu Kriterien 11-13). Diese werden wir im Rahmen unserer Berichterstattung fortschreiben. Damit werden wir in den nächsten Jahren eine verlässliche Datenreihe aufbauen, die unsere Nachhaltigkeitsleistung zunehmend messbar und zu den Partnern der GFG

vergleichbar macht.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Über ihren **Identitätskern** als Genossenschaftsbank ist die VBAO mit ihrem Förderauftrag den Kunden und Mitgliedern verpflichtet. Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG handelt nach den genossenschaftlichen Prinzipien Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit, Solidarität und Subsidiarität. Auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien strebt die Bank danach, in Kenntnis des Marktes, vernetzt mit Menschen und Unternehmen bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln.

Der Unternehmenszweck der Bank kommt in ihrer **Mission** zum Ausdruck: „Für die Menschen. Für die Heimat.“ Aufbauend auf diesem Unternehmenszweck verfolgt die VBAO die **Vision**, mit den Mitgliedern und den Menschen in der Bank die Zukunft gemeinsam zu gestalten und damit ein Gewinn für alle zu sein, und zwar für die Mitglieder, Kunden und Mitarbeitenden der Bank genauso wie für alle die die Werte der Genossenschaft teilen und an einer nachhaltigen Geschäftsbeziehung interessiert sind.

Nachhaltigkeit und gelebte Verantwortung genießen damit einen hohen Stellenwert im normativen Rahmen der VBAO. Über das **Leitbild** werden aus den inhaltlichen Dimensionen von Mission und Vision strategische Initiativen und Schlüsselgrößen hergeleitet, an denen sich die Volksbank orientieren und messen lassen wollen. „Wir denken und handeln nachhaltig. Dabei legen wir Wert auf langfristige Beziehungen zu Mitgliedern, Kunden und Kollegen. Außerdem liegt uns ein schonender Umgang mit den Ressourcen am Herzen.“ ist als eine dieser strategischen Initiativen explizit im Leitbild verankert.

Dieses Nachhaltigkeitsverständnis, insbesondere auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit, sind in den Handlungs- und Führungsgrundsätzen der VBAO verankert und wirken damit handlungsleitend für Führungskräfte und Mitarbeitende.

---

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütungspolitik der Bank basiert auf dem geltenden Tarifvertrag für Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der genossenschaftlichen Zentralbanken. Über die Eingruppierung nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den Anforderungen vergütet wird, die eine Stelle an die Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung stellt. Dies ist nachhaltig, da hier die Merkmale erfasst und berücksichtigt werden, die die Wertigkeit der tariflich zu vergütenden Stellen im Verhältnis zueinander maßgeblich bestimmen. Mit Blick auf die neuen, nachhaltigkeitsrelevanten Strategieziele wird im Rahmen einer Bestandsaufnahme geprüft, auf welchen Stellen bzw. bei Ausübung welcher Tätigkeiten ein messbarer Einfluss auf die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen besteht und wie im Bereich bestehender variabler Vergütungen eine professionelle Verzielung oder Kriterienentwicklung auf der Ebene einzelner Mitarbeitender und Führungskräfte darstellbar ist. Im Fokus steht hierbei zunächst die Geschäftsleitung, da sie die Strategien und Ziele der VBAO gestaltet und so die Umsetzung der Nachhaltigkeitserfordernisse in der Bank anstoßen kann.

### **Anreizsystem in Einklang mit unserem risikobewussten Geschäftsmodell:**

Im Einklang mit den Anforderungen des KWG und der Institutsvergütungsverordnung stehen fixe und variable Vergütungsbestandteile des Vorstands und der Mitarbeitenden in einem angemessenen Verhältnis. So werden auch etwaige negative Anreize ausgeschlossen, unverhältnismäßig hohe Risikopositionen einzugehen. Dies bedeutet: Unsere Mitarbeitenden und unsere Geschäftsleitung erhalten eine angemessene fixe Vergütung für ihre Tätigkeit.

Soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, stehen die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen und sind insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet. Überdies gibt es für die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle. Aufgrund unseres risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeitende Risikoverantwortung. Bei den Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die

---

der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen oder über das in der Institutsvergütungsverordnung festgelegte Maß hinausgehen.

**Vergütung Vorstand:**

Der Aufsichtsrat entscheidet per Beschluss im eigenen Ermessen über die Gewährung und die Höhe der jeweiligen Vorstandsvergütung. Die Ermessenstantieme ist im Dienstvertrag verankert und basiert auf einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage. Die Bemessung der Gesamtvergütung berücksichtigt sowohl die Lage des Instituts als auch die Aufgaben und Leistungen des Vorstandes sowie die Üblichkeit der Vergütung. Ähnlich wie bei den Mitarbeitenden können bei der Beurteilung der Tätigkeit der Vorstandsmitglieder gravierende Organisationsmängel, die zu einem Verstoß gegen kundenschützende Normen führen, auch eine Kürzung oder Streichung variabler Vergütungsbestandteile zur Folge haben. Anhaltspunkte hierfür liefern der Compliance-Bericht, die Berichte der internen und externen Revision und andere Erkenntnisse (zum Beispiel Beschwerden, die bei der BaFin eingegangen sind). Negative Anreize aus der Gewährung der variablen Vergütungen ergeben sich daher nicht.

**Vergütung Aufsichtsrat:**

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats orientiert sich an den besonderen Anforderungen der Aufsichtsrats Tätigkeit. In Anbetracht der jeweiligen Funktion wird eine Vergütungs differenzierung anhand der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied vorgenommen. Die Mitglieder erhalten gemäß ihrer Tätigkeit ein pauschales Sitzungsgeld sowie die Erstattungen nachgewiesener Auslagen (etwa Reisekosten).

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Vergütungssysteme der VBAO orientieren sich an einem nachhaltigen Erfolg der Bank. Die Bank ist tarifgebunden, das heißt es erfolgt mindestens die Zahlung des tariflichen Grundgehalts als Festgehalt. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrunde liegenden Dienstvertrag, der sich an den Empfehlungen des BVR orientiert. Die Aufsichtsräte erhalten Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigungen.

Weder bei den Vorständen noch bei den Mitarbeitenden bestehen hohe Abhängigkeiten von variablen Vergütungssystemen. Fixe und variable Vergütungen stehen in einem angemessenem Verhältnis zueinander. Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risikopositionen entstehen dadurch nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Bei der Kennzahl zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden handelt es sich um eine vertrauliche und wettbewerbsrelevante Information, da für uns als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen. Deshalb sehen wir von einer Veröffentlichung ab. Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Aus den genossenschaftlichen Strukturen und dem regionalen Bezug ergeben sich folgende Anspruchsgruppen, die in enger Beziehung zur VBAO stehen und im Rahmen des Strategieprozesses identifiziert wurden:

- Mitglieder und Kunden (Privat- und Firmenkunden, Kommunen),
- Kooperationspartner und regionale Netzwerke,
- Mitarbeitende,
- Aufsichtsrat,
- Vertreter,
- Beirat,
- Regionale, gesellschaftliche Institutionen und politische Entscheidungsträger.

Die Bank ist ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeitenden in der Region verwurzelt. Als regional verankertes Kreditinstitut steht sie im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements in kontinuierlichem Austausch mit Mitgliedern, Kunden, gesellschaftlichen Institutionen und Bürgern. Der Austausch mit den Anspruchsgruppen trägt dazu bei, das Produkt- und Leistungsangebot kontinuierlich weiterzuentwickeln. Beispiele sind die jährliche Mitgliederforen, das Agrarforum und der Energiegipfel in Isny im Allgäu.

Kunden werden im Rahmen des Finanzkonzeptes und bei speziellen Angeboten regelmäßig direkt angesprochen. Darüber hinaus führt die Bank regelmäßig Kundenbefragungen durch und bietet den Kunden Online-Newsletter zu aktuellen Themen an. Impulse aus dem Beschwerdemanagement werden zur Verbesserung der Qualität aufgegriffen. Eine weitere wichtige Anspruchsgruppe ist der Aufsichtsrat. Dieser ist in die strategische Ausrichtung der Bank eingebunden. Dies betrifft auch die Weiterentwicklung des Themas

Nachhaltigkeit, welches in der Geschäfts- und Risikostrategie verankert ist. Darüber hinaus wird im Aufsichtsrat über Produkt- und Prozessinnovationen berichtet. In den regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen und in der Vertreterversammlung informieren die Vorstände der Bank über die geschäftliche Ausrichtung und Entwicklung.

Die Mitarbeitenden sind neben dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit über das betriebliche Innovationsmanagement (Innovations- und Qualitätsmanagement, kurz iQ) eingebunden. Dort können sie konkrete Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Bank – auch zum Thema Nachhaltigkeit – einbringen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

**i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

**ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die Rückmeldungen der Anspruchsgruppen aus den verschiedenen Dialogformaten sind koordiniert durch das Nachhaltigkeitsmanagement zusammengetragen sowie in Sitzungen des Nachhaltigkeitskernteams diskutiert und priorisiert worden. Folgende Themen und Anliegen sind dabei als wesentlich eingestuft worden:

- Nachhaltige Geldanlage,
- Finanzierungslösungen nachhaltiger Investitionen,
- Transparenz in der Wirkung der Kreditvergabe
- Transparenz in der Mitarbeiterschaft der Bank zu dem gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis,
- Fortsetzung regionales gesellschaftliches Engagement.

Die Themen sind in den Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements aufgenommen und werden über Projekte und Maßnahmen ab 2022 bearbeitet.

---

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Wir tragen mit unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis und unserem Förderauftrag dazu bei, den wirtschaftlichen Wohlstand der Region zu fördern. Die Angebote helfen unter anderem dabei, dass sich die Kunden in Finanzfragen kontinuierlich weiterbilden oder auch im Alter gut versorgt sind. Dementsprechend wurden erste Nachhaltigkeitsstandards für Kreditvergabe und Eigenanlagen definiert. Darüber hinaus wurde eine Analyse von Klima- und ESG-Risiken für das Kreditgeschäft durchgeführt, was uns einen zunehmend besseren Überblick über potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken zunächst auf Portfolio-Ebene ermöglicht. Daraus werden wir in 2022 weitere Maßnahmen ableiten (siehe hierzu insbesondere Kriterium 4).

Ausschlüsse von Geschäftsaktivitäten umfassen zum Beispiel:

- Nahrungsmittelspekulationen,
- Kontoanlagen kontroverser Geschäftspartner,
- komplexe Derivatestrukturen mit Gläubigerbeteiligung im Verlustfall.

Auch um sich bietende Geschäftschancen bestmöglich zu nutzen, ist Nachhaltigkeit bereits heute fester Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie (siehe Kriterien 1 bis 4). Mit dieser strategischen Positionierung wird die Chance erkannt, vom anhaltenden Trend zu nachhaltigen Geldanlagen zu profitieren und die Bank gleichzeitig als Unternehmen zu positionieren, das seiner Verantwortung in Sachen Klimaschutz gerecht wird. Das Angebot von nachhaltigen Anlageprodukten beruht derzeit auf unseren Verbundpartnern Union Investment, DZ Privatbank, R+V und DZ Bank.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten werden wir im Jahr 2022 unser Produktportfolio weiterentwickeln.

Seit vielen Jahren haben wir ein Betriebliches Vorschlagswesen für Mitarbeitende in der Unternehmenskultur fest verankert. Hier können auch Ideen und Weiterentwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit eingereicht werden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Im Jahr 2021 wurden 33,4 Millionen Euro in nachhaltige Union Privatkundenfonds neu investiert. Der Anteil an nachhaltigen Produkten beträgt mittlerweile 24,85 % des gesamten Investmentfondsabsatzes. Das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. Zum 31.12.2021 haben unsere Kunden insgesamt 177,2 Millionen Euro in nachhaltigen Privatkundenfonds angelegt. Das sind rund 21,20 % des gesamten Fonds-Wertpapierbestandes unserer Kunden. Aufgrund der erkennbaren deutlichen Steigerung der Nachhaltigkeitspräferenzen wird sich dieser Wert in den kommenden Jahren spürbar erhöhen.

Das Eigenanlagegeschäft (Treasury) unterliegt zukünftig den definierten Ausschlusskriterien. Dadurch wird ein allgemeiner Mindeststandard an Nachhaltigkeit gewährleistet. Folgende Ausschlusskriterien hat die Bank definiert:

- Kontroverse Geschäftspraktiken (schwerwiegende Verstöße gegen Prinzipien des UN Global Compact): Verstoß gegen ILO-Arbeitsstandards inklusive Kinderarbeit und Zwangsarbeit; Verstoß gegen Menschenrechte, Umweltschutz, Korruption
- Kontroverse Geschäftsfelder: Kontroverse Waffen (ABC-Waffen, Landminen, Streubomben); Kohleförderung (Ausschluss, wenn Umsatz > 5,00 % vom Gesamtumsatz aus Kohle); Agrarrohstoffe
- Ausschlusskriterien von Staaten: unfreie Staaten (unter anderem eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit); hoher Grad an Korruption; Geldwäsche

---

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

#### **Umweltaspekte im Kerngeschäft:**

Als Finanzdienstleister hat man die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien, etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken. Die grundlegende Positionierung zum Thema Nachhaltigkeit ist in den Kriterien 1 -4 beschrieben.

#### **Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb:**

Darüber hinaus ergeben sich durch die Geschäftstätigkeit relevante Umweltauswirkungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei in Bezug auf die Nutzung natürlicher Ressourcen um die folgenden Aspekte: Energieverbrauch der Gebäude und der technischen Geräte (Heizung und Strom), Emissionen des Fuhrparks und des Dienstreiseverkehrs, Wasserverbrauch durch die Gebäudenutzung, Papierverbrauch und Abfall. Der Nutzungsumfang wird in der jeweiligen Maßeinheit in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12 beschrieben. Trotz eines aus gesellschaftlicher wie gesamtwirtschaftlicher Perspektive geringen Hebels strebt die VBAO danach, über Ressourcenschonung einen Beitrag zum Erreichen der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten und hat auf Basis des erstmals in 2020 durchgeführten Energieaudits mit Hilfe des VfU-Tools auch konkrete Maßnahmen beschrieben. Einsparpotenziale versprechen der Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger (Ökostrom, Biogas), aber besonders bauliche Maßnahmen sowie eine ständige Sensibilisierung der Mitarbeitenden für ein energiesparendes Verhalten. Das nachhaltige Sanieren der Gebäude ist für die VBAO von höchster Priorität im Handlungsfeld Geschäftsbetrieb.

### **Maßnahmen:**

In den letzten Jahren wurden folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht bzw. werden kontinuierlich umgesetzt (Details s. Kriterium 12):

- Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen LED
- Austausch von lokalen Druckern in Netzwerkdrucker
- Regelmäßiger Austausch von Computern durch Modelle mit günstigerem Energieverbrauch
- Leuchtregulierung durch Bewegungsmelder, Dimmer, Dämmerungsschalter
- Bei Umbaumaßnahmen je nach Möglichkeit: Einsatz von Dämmmaterial, Photovoltaikanlagen

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

In der Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt die VBAO das Ziel, ihre Geschäftstätigkeit an den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten und die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen, das heißt die Einhaltung der 1,5°C-Grenze anzustreben. Dieses Ziel ist auch integraler Bestandteil für die Ausrichtung des Umwelt- und Ressourcenmanagements im Bankbetrieb. Ausgehend von dem Umwelt-Audit im Berichtsjahr 2020 sollen zukünftig quantitative Ziele im Rahmen der strategischen und operativen Planung definiert werden. Geeignete Messverfahren sollen die Steuerung im Ressourcenmanagement entsprechend unterstützen.

Über die Verankerung des Nachhaltigkeitsverständnisses in Leitbild, Handlungs- und Führungsgrundsätzen und insbesondere den ökologischen Nachhaltigkeitszielen und deren Diskussion in internen Dialogformaten werden die Mitarbeitenden der VBAO zu einem verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen sensibilisiert.

Das Team der Betriebsorganisation verwaltet die für den Bankbetrieb erforderliche Infrastruktur wie (Miet-)Gebäude, Haustechnik und Fuhrpark. Daneben verantwortet die Gruppe das Auslagerungsmanagement, wonach externe Lieferanten, die Leistungen für die Bank erbringen, im Sinne der MaRisk auf Risikograd und Wesentlichkeit überprüft werden. Weitere Aufgaben

sind die Benutzer-, Produkt-, Materialverwaltung sowie die Logistik, der (digitale) Posteingang und die Archivierung.

Im Berichtsjahr 2021 wurden in der VBAO folgende Projekte und Maßnahmen im Ressourcenmanagement realisiert:

- Energie-Audit
  - Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse hinsichtlich CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Optimierung Mobilitätsmanagement
  - Anpassungen im Fuhrpark (Anschaffung Hybrid/E-Fahrzeuge)
  - Einrichtung von E-Ladesäulen für den bankeigenen Fuhrpark
  - Dienstwagen/Dienstreiserichtlinie
- Digitalisierung Kundengeschäft
  - Digitaler Posteingang
  - Digitale Beratungsangebote
- Digitalisierung Arbeitsorganisation
  - Einrichtung mobiler Arbeitsplätze
  - Mobiles Arbeiten in den Teams und im bereichsübergreifenden Projektmanagement
- Facilitymanagement
  - Audit Photovoltaikanlagen auf Bankgebäuden
  - Umstellung auf LED-Beleuchtung

Die im Rahmen des Energie-Audits identifizierten Optimierungsansätze werden über geeignete Projekte und Maßnahmen schrittweise umgesetzt und ergänzende Maßnahmen aus dem Team Betriebsorganisation heraus initiiert.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und/oder Dienstleistungen der Bank ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben, sind derzeit nicht erkennbar. Nachhaltigkeitsrisiken werden im Rahmen der Risikoinventur jährlich und anlassbezogen analysiert und bewertet. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank schriftlich dokumentiert.

Wir erheben unsere Umweltdaten systematisch, um auf diesen Werten Vorschläge für nachhaltige und kostenreduzierende Maßnahmen abzuleiten. Der Vorstand ist in diesen Entscheidungsprozess eingebunden und beauftragt die zuständigen Fachabteilungen mit der Umsetzung. Unsere Umweltdaten ermitteln wir seit dem Jahr 2020 anhand des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Unser Materialeinsatz umfasst im wesentlichen Papier. Der Anteil an Papier mit Nachhaltigkeits-Label betrug 2021 rund 70,00 %. 2021 hatten wir folgenden Papierverbrauch.

<b>Materialien</b>		
<b>Kategorie</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Tonnen</b>
Nicht-erneuerbare Materialien	Frischfaserpapier	0
Erneuerbare Materialien	Recyclingpapier	44
GRI 301-1: Gesamter Papierverbrauch		44

---

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i.** Stromverbrauch
  - ii.** Heizenergieverbrauch
  - iii.** Kühlenergieverbrauch
  - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i.** verkauften Strom
  - ii.** verkaufte Heizungsenergie
  - iii.** verkaufte Kühlenergie
  - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Beim Berechnen des Energieverbrauchs erfolgt die Umrechnung von Diesel- in Benzinkilometer. Daher ist kein Ausweis von Dieselkilometern notwendig.

Kategorie:	2021 Verbrauch in der jeweiligen Einheit:
<b>a. Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Quellen</b>	
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	1.402.009
Heizöl in kWh (Brennstoff für Heizungen)	25.178
Kraftstoffe für die Notstromversorgung (Benzin, Diesel)	0
Benzin aus Fahrzeugen in km	187.135
Diesel aus Fahrzeugen in km	0
Erdgas in Fahrzeugen (CNG, Scope 1)	0
<b>b. Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus erneuerbaren Quellen</b>	
Erneuerbare Heizenergie aus Holzschnitzel-Heizungen	19.083
<b>c. i. Stromverbrauch</b>	
Strom aus Photovoltaikkraftwerken – Eigenproduktion	0
Strom aus Lieferanten-Mix	750.145
<b>c. ii. Heizenergieverbrauch</b>	
Fernwärme aus gemischtem Holz	31.911
Fernwärme aus Wärmepumpe	35.300
Fernwärme aus städtischer Müll- / Kehrlichtverbrennung	0
<b>Disclosure - 302-1: Gesamter Energieverbrauch</b>	

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

**b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

**c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

---

**d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.**

In unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit bekennen wir uns zu einem verantwortungsvollen Handeln in unserem Geschäftsbetrieb. Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren.

**Anmerkung:**

Das Berichtsjahr 2021 stellt hinsichtlich der Ressourcenverbräuche ein besonderes Jahr für unsere VBAO dar. Durch die Corona-Pandemie befanden sich sehr viele Mitarbeitende im Home-Office, was zu weniger Verbräuchen in der Bank führte. Außerdem fanden ganz wenige Seminare statt und auch übergreifende Austauschrunden wurden überwiegend online abgehalten. Daher gab es kaum Fahrten mit dem Firmen-Fuhrpark oder privaten Fahrten zu Fortbildung etc.

Die geschilderte Situation führt dazu, dass wir 2021 weniger Ressourcen nutzen mussten als in einem regulären Jahr – sprich: Ohne Einschränkungen durch die Pandemie. Unsere Bank rechnet damit, dass bereits 2022 wieder mit einem höheren Ressourcenverbrauch zu rechnen ist.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

**i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));

**ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

<b>Wasserverbrauch</b>	
<b>Quelle</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
Regenwasser	0
Grund- und Oberflächenwasser	3.885
Trinkwasser	0
GRI 303-3: Wasserentnahme	3.885

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

<b>Abfall</b>	
<b>Abfallart</b>	<b>Gewicht in Tonnen</b>
Abfälle zur Verwertung/zum Recycling	63
Abfälle zur Verbrennung	15
Abfälle zur Deponie	0
Sonderabfälle	10
GRI 306-3 (2020): Gesamtgewicht an Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	88

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Vorrangige Emissionsquellen für Treibhausgase in der Geschäftstätigkeit der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG sind Heizungen, Stromverbrauch, Fuhrpark, Abfall und Papierverbrauch. In diesen Feldern setzt sich die Bank das Ziel, in den kommenden Jahren ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen sukzessive zu reduzieren.

Es wurden diesbezüglich in den letzten Jahren wie auch im Berichtsjahr 2021 verschiedene Maßnahmen ergriffen (siehe Kriterium 12). Besonders die Maßnahmen zum vermehrten mobilen Arbeiten und der Ersatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeuge durch E-Mobile führten zu Emissionsminderungen.

Im Rahmen des Energie-Audits im Berichtsjahr 2020 hat die VBAO mit einer systematischen Erfassung der CO<sub>2</sub>-Emissionen begonnen. Dabei orientiert sich die Bank an den Leistungsindikatoren des GRI-SRS und dem Greenhouse Gas

Protocol. In dem Messverfahren differenziert die Bank ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dazu unterteilt sie ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 (direkte Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energien für Heizung und eigener Fuhrpark), Scope 2 (indirekte, durch eingekaufte Energien verursachte Emissionen wie Strom und Fernwärme) und Scope 3 (alle anderen indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen).

Quantitative Ziele zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen waren im Berichtsjahr noch nicht definiert, sollen aber für die Folgejahre auf Basis der durchgeführten Status quo-Erhebung entwickelt werden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können, zum Beispiel durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe oder durch den Betrieb eines eigenen Fuhrparks.

<b>Kategorie:</b>	<b>Tonnen CO<sub>2</sub>- Äquivalent</b>
<b>A) Brennstoffe:</b>	
Erdgas	278
Heizöl	7
<b>B) Treibstoffe:</b>	
Benzin	35
<b>Total Disclosure - 305-1: Direkte (Scope 1) THG-Emissionen</b>	<b>320</b>

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2 umfasst alle Emissionen, die im Zuge der Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Strom oder Fernwärme. Die Emissionen fallen bei den externen Energieversorgern an.

Kategorie:	Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquivalent
A) Aus Stromverbrauch - Location Based	389
<b>Total Disclosure - 305-2: Anteil indirekte THG-Emissionen (Scope 2 Location Based)</b>	389
<b>Total Disclosure - 305-2: Anteil indirekte THG-Emissionen (Scope 2 Market Based)</b>	0

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3 umfasst alle Emissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens induziert werden, aber an anderer Stelle entstehen. Dazu zählen zum Beispiel Emissionen entlang der Lieferkette oder durch den Gebrauch von Produkten verursachte Emissionen. Weitere Beispiele: Geschäftsreisen mit der Bahn,

Papierverbrauch, Wasserverbrauch.

Kategorie:	Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquivalent
Strom	7
Heizung	82
Verkehr	66
Papier	48
Wasser	1
Abfall	32
<b>Total Disclosure - 305-3: Andere indirekte (Scope 3) THG- Emissionen</b>	236

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Durch die deutliche Absenkung des Heizenergiebedarfs aus Öl und Gas (siehe Leistungsindikator GRI SRS-302-4) konnten wir in den vergangenen Jahren auch unsere direkten und indirekten energiebedingten Treibhausgas-Emissionen deutlich senken. Ab dem nächsten Jahr werden wir quantitative Angaben ergänzen können, weil dann die Vergleichbarkeit aufgrund der Nutzung des VfU-Tools gewährleistet ist.

## EU-Taxonomie

### 1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (Capex) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 2020/852) sind für das Berichtsjahr 2022 folgende verpflichtende, quantitative Indikatoren zu berichten:

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva in %	Anteil an Gesamtaktiva in EUR
Gesamtaktiva	100,00	3.095.664.114,75
davon taxonomiefähig	21,46	664.334.779,49
davon nicht taxonomiefähig	78,54	2.431.329.335,26
Risikopositionen ggü. Staaten, ZB und supranationale Organisationen	2,31	71.378.904,60
Derivate	0,00	0,00
Risikopositionen ggü. Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach ....	24,57	760.480.673,70
kurzfristige Interbankenkredite	5,78	179.078.536,04
zu Handelszwecke gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0,00	0,00

## 2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

### **1. Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen**

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin:

- Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), [die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und] [die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert] als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission [am 20. Dezember 2021 / 2. Februar 2022 veröffentlichten] FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- Die Position „Gesamtaktiva“ haben wir von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2022 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F

18.00)].

- Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2022 möglich sind. Wir weisen nur Pflichtangaben aus.
- Wir definieren die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.
- Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Dieser Wert entspricht dem im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert. Außerdem sind in dieser Position Spezialfinanzierungen aus den individuell ermittelten CSR-berichtspflichtigen Unternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und eindeutig einer Tätigkeitsbeschreibung zugeordnet werden konnten, enthalten.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.
- Wir haben uns bei der Darstellung in der Tabelle für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbankenkredite“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Risikopositionen gegenüber Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie wir bisher nicht ermittelt haben, weisen wir nicht aus.

## **2. Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien**

Für unsere Bank hat das Thema Nachhaltigkeit eine hohe Bedeutung. Daher haben wir es in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Zudem wird es ein wichtiger Bestandteil unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

### 3.) Anhänge

Keine Anhänge hinterlegt.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Motivierte und leistungsfähige Mitarbeitende sind die Basis unseres Geschäftserfolges. Unser Ziel ist es, nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, sondern vor allen Dingen dies auch zu bleiben. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitenden ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und vielfältige, individuelle Karriere- und Fortbildungsmöglichkeiten. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von einem respektvollen Miteinander. Partizipation und Teilhabe sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Unternehmensentwicklung.

Die VBAO ist ausschließlich in ihrem Geschäftsgebiet tätig. Als genossenschaftliches Kreditinstitut unterliegen wir dem Flächentarif der Genossenschaftsbanken und den deutschen Arbeitsgesetzen. Für alle Beschäftigten der Bank werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation eingehalten. Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz sicher. Des Weiteren tauschen sich die Geschäftsleitung, der Betriebsrat und die Personalabteilung regelmäßig über die Belange der Mitarbeitenden aus.

Unsere Mitarbeitenden können sich im Rahmen von Qualitätsmanagement-Hinweisen, Mitarbeitendenbefragungen, iQ-Projekten sowie jährlichen Personalgesprächen regelmäßig einbringen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gesundheitsangebote: Wir bieten unseren Mitarbeitenden und Führungskräften hochwertige Leistungen an, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausrichten: mobiles Arbeiten, Teilzeitmodelle oder Lebensarbeitszeitkonto. Insgesamt fördern wir eine lebensphasenorientierte Personalpolitik (etwa Wiedereinstieg von Müttern, Altersteilzeit).

Unser Konzept hat zum Ziel, die Arbeitnehmerrechte jederzeit einzuhalten. Es wird jährlich unter Einbindung des Vorstands überprüft. Weitere, quantitative Ziele mit Zeitbezug setzen wir uns nicht. Im Ergebnis stellen wir fest, dass wir die Arbeitnehmerrechte vollumfänglich, auch im Berichtsjahr, einhalten. Als Risikoanalyse dienen uns die verbindliche Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze und der geltenden Tarifverträge. Hier wurden im Berichtsjahr keine wesentlichen Risiken ersichtlich. Eine detaillierte Risikoanalyse würden wir dann in Erwägung ziehen, wenn Arbeitnehmerrechte nachweislich verletzt würden.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Vergütung der Mitarbeitenden ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet.

Die Wertschätzung von Vielfalt gehört zum Grundverständnis unserer Bank. Dies umfasst alle Mitarbeitenden. Daraus leiten sich Werte wie Toleranz, Offenheit und Vertrauen ab. Eine Differenzierung nach Herkunft, Alter, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeitenden in Ansehung der genannten Kriterien unzulässig.

Die Bank fördert die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Sie bietet ergonomische Arbeitsplätze, beispielsweise mit höhenverstellbaren Schreibtischen. Mit Blick auf einen eigenverantwortlichen Beitrag zum Erhalt der individuellen Gesundheit unterstützt die Bank ihre Mitarbeitenden bei sportlichen Aktivitäten. Sie nimmt mit Mitarbeitendenteams an regionalen Sportveranstaltungen (zum Beispiel Firmenläufen) teil. Im Berichtsjahr hat sich die Bank mit vielen Beschäftigten erfolgreich an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse gefördert, insbesondere über eine Vielzahl von Teilzeitarbeitsverhältnissen, Kontakthalteprogramme während der Elternzeit, flexible Arbeitszeitgestaltung, Job-Sharing-Arbeitsplätze, und eine betriebliche Gleitzeitreglung.

Die für ein mittelständisches Unternehmen typische Nähe von Vorstand, Führungskräften und Mitarbeitenden bewirkt eine transparente Kultur des Miteinanders von Führung und Mitarbeitenden, die die Bedeutung von „Kontrollen/Programmen“ zurücktreten lässt.

Mit diesen Maßnahmen haben wir in 2021 unser Ziel, die Chancengerechtigkeit zu fördern, erreicht. Insofern setzen wir uns keine quantitativen Ziele.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind für uns zentrale Säulen der Personalpolitik. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb umfangreiche Förderprogramme. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle an, zum Beispiel auch mobiles Arbeiten. Die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten fördern wir durch ein Talentmanagement und berücksichtigen dabei insbesondere auch die speziellen Belange älterer Mitarbeitenden.

Die demografische Entwicklung wird im Rahmen einer vorausschauenden Personalplanung umfassend berücksichtigt. Die Berufs- und Lebensplanung wird in den jährlichen Mitarbeitendenentwicklungsgesprächen mit allen Mitarbeitenden besprochen. Die Fluktuationsquote betrug im Berichtsjahr 6,2 % (Vorjahr: 6,5 %) und die Auszubildendenquote bei 7,6 % (Vorjahr 7,7 %). Im Jahr 2021 wurden alle Azubis nach Abschluss ihrer Ausbildung übernommen, sofern sie ihre berufliche Zukunft im Bankwesen gesehen haben.

Unsere Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden umfassen:

- Bezuschussung Sportkleidung
- Duschköglichkeiten in den Hauptstellen
- Externes Coaching
- Gehaltsumwandlung (Bike-Leasing)
- Gruppenunfallversicherung
- Höhenverstellbare Schreibtische
- Inhouse Impfungen
- Kostenloses frisches Obst, Mineralwasser & Co.
- Übernahme Startgelder bei Laufveranstaltungen

- Unterstützungskasse (Sehhilfen, Laserbehandlung, Zahnersatz, Hörgeräte, ...)
- Vergünstigte Krankenzusatzversicherung

Mit dieser Konzeption, die als dauerhafter, rollierender Prozess angelegt ist, werden wir dem Ziel gerecht, die Mitarbeitenden für alle notwendigen Veränderungsprozesse und die Gestaltung zukunftsfähiger Strukturen zu wappnen, sodass sich keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und Dienstleistungen der Bank ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben. Eine quantitative Einordnung wird insofern nicht vorgenommen. Die Überprüfung durch das Management findet jährlich statt. Daher sehen wir in diesem Bereich keine Risiken.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte

Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

**i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Die VBAO legt großen Wert auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Im Geschäftsjahr 2021 gab es eine arbeitsbedingte Verletzung. Es gab keine arbeitsbedingten Todesfälle.

Die durchschnittliche Anzahl von Krankheitstagen pro Mitarbeitenden betrug im Berichtsjahr 8 Tage.

---

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Dabei stehen die Arbeitsplätze und die Arbeitsverhältnisse unserer Mitarbeitenden vor Ort im Mittelpunkt. Hier achten wir besonders auf ergonomische Arbeitsplätze und die Überwachung der Arbeitssicherheit. Dieses trägt wesentlich dazu bei, die Rahmenbedingungen für ein gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Der Umfang der Weiterbildungen lag bei der VBAO in der Berichtsperiode 2021 bei insgesamt 383 Seminartagen (dabei nicht berücksichtigt sind Webinare und Web-based-Trainings).

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Der Anteil der Frauen im Vorstand beträgt aktuell Null. Für das Vorstandsgremium der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG wurde auch für das Jahr 2022 eine Zielgröße von Null festgelegt, da das Gremium bereits ausschließlich mit Personen des männlichen Geschlechts besetzt ist und innerhalb der festgelegten Frist für die Zielerreichung keine Vertragsbeendigung bzw. kein Abgang ansteht bzw. abzusehen ist.

Anteil Frauen im Aufsichtsrat: 14,29 % (2 von insgesamt 14 Personen)

Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft: 64,28 %

Anteil Frauen in der 1. Führungsebene unterhalb des Vorstandes: 14,28 %

Anteil Frauen in der 2. Führungsebene unterhalb des Vorstands: 35,71 %

Schwerbehindertenquote: 2,27 %

Teilzeitquote: 41,43 %

Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG weist zum 31.12.2021 folgende Altersstruktur unter ihren Beschäftigten sowie im Aufsichtsrat auf:

Alter	Beschäftigte	Aufsichtsrat
unter 30	20,0%	0,00 %
30 bis unter 50	44,7 %	7,14 %
ab 50	35,3 %	92,86%

---

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
  
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Im Berichtsjahr 2021 gab es keine bekannten Fälle von Diskriminierung.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die regional verwurzelte Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG gehört die Achtung der Menschenrechte und Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Wir unterhalten ausschließlich Filialen im Allgäu-Oberschwaben. Insofern ist die Einhaltung der Menschenrechte in unserer eigenen Geschäftstätigkeit gewährleistet. Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleister und Handwerker aus unserer Region. In 2022 werden wir eine Lieferantenvereinbarung erstellen und von wesentlichen Lieferanten unterzeichnen lassen.

Etwaige wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und Dienstleistungen der VBAO ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben, sind für die Bank aktuell nicht erkennbar. Zur Beurteilung der

Wesentlichkeit verschafft sich die Bank einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen einen Überblick über die Risiken der Bank. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank schriftlich dokumentiert.

Damit erreichen wir unser Ziel, innerhalb unseres Einflussbereichs die Menschenrechte zu achten. Etwaige Anpassungsbedarfe ermitteln wir regelmäßig im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems (siehe Kriterien 1 bis 4), das auch eine systematische Prüfung möglicher Nachhaltigkeitsrisiken vorsieht. Die Ergebnisse werden regelmäßig im Steuerungskreis Nachhaltigkeit (siehe Kriterium 5) diskutiert. Damit ist auch eine Einbindung des Vorstandes gewährleistet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Für die VBAO ist dieser Leistungsindikator aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung im Allgäu-Oberschwaben nicht wesentlich. Die Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich mit Geschäftspartnern aus Deutschland bzw. der Region.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Insgesamt unterhält die VBAO 16 Beratungs- und Servicestellen. Die Geschäftstätigkeit der Bank über ihre Betriebsstätten ist auf die Region ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte

---

eingehalten (100,00 %ige Überprüfung). Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Kerngeschäft arbeitet die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG primär mit den Verbundpartnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen. Diese handeln nach den Prinzipien des UN Global Compact und haben sich auf die Einhaltung der Prinzipien der ILO verpflichtet. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

In 2022 werden wir eine Lieferantenvereinbarung erstellen und von wesentlichen Lieferanten einholen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

In ihrer bankbetrieblichen Lieferkette beschränkt sich die Bank bei der Auftragsvergabe im Wesentlichen auf bekannte Geschäftspartner in der Region. Daher werden die Geschäftspartner nicht anhand von sozialen Kriterien bzw. Menschenrechtskriterien überprüft.

Da im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Bank keine Gefahren hinsichtlich eines Verstoßes gegen Menschenrechte gesehen werden, wird dieser Indikator nicht gemessen.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als regionale Genossenschaftsbank gehören wir unseren Mitgliedern vor Ort. Unsere Mitglieder sind unsere Freunde, Nachbarn, Bekannte und Verwandte. Deshalb ist es uns wichtig, dass es diesen Menschen gut geht. Der genossenschaftliche Auftrag umfasst für uns weit mehr als ökonomische Ziele: Wir verbinden seit unserer Gründung im Jahr 1862 unseren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln und engagieren uns auf vielfältige Weise. Damit möchten wir einen Mehrwert für die Menschen in der Region schaffen und so das nachhaltig fördern, wofür unser Herz schlägt: Unsere Heimat.

Unsere Aktionen und Maßnahmen 2021:

- VR-GewinnSparen (404.000,00 Euro)
  - SpendenAdventskalender
  - Crowdfunding
  - VR-Talentiaden
  - Regionalmarktspenden
  - Jährlich wiederkehrende Spenden
  - Finanzbildung – VBAO-SchulService
  - Aktion VolksBaum
- Bankspenden (7.000,00 Euro)
- Sponsoring (40.000,00 Euro)
  - Sponsorenverträge
  - Bandenwerbung
  - Anzeigenwerbung
  - Sponsoring von Veranstaltungen
- Stiftung der VBAO (5.000,00 €)
  - MENSCHEN: Förderung junger Menschen auf dem Weg in den Beruf
  - HEIMAT: Förderung von Heimatprojekten
  - Spende Neumitglied: Tierschutz & Umweltschutz

- Kunst-Stiftung der VBAO (1.000,00 €):
  - Verwaltung von Kunst

Über die unmittelbare finanzielle Förderung hinaus unterstützt die VBAO Vereine und gemeinnützige Organisationen mit der **Crowdfunding-Plattform** „Viele schaffen mehr“ in der Spendengewinnung und bei der Realisierung ihrer Projekte.

Seit 2015 unterstützt die VBAO über die Aktion **VolksBaum** die regionale Aufforstung und den Umbau der Wälder, zum Beispiel hin zu Mischwald mit Eichen. Solche Wälder sind widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels, weil sie Hitze und Trockenheit besser vertragen und auch das Waldbrandrisiko abnimmt. Insgesamt hat die Bank in den letzten Jahren etwa 4.000 Bäume und Sträucher gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Heimatpflege im Württembergischen Allgäu e. V. gepflanzt und so einen wichtigen Umweltschutzbeitrag in der Forstwirtschaft geleistet.

Im Rahmen des regionalen Projekts „**Stadtradeln**“ hat die VBAO gemeinsam mit Mitarbeitenden und Mitgliedern der Bank ein Team gegründet und an dieser Aktion teilgenommen. Gemeinsam wurden Kilometer für die Umwelt gesammelt. Auf diesem Weg ist das Team im Kampagnenzeitraum der Aktion 20.630 km geradelt, was umgerechnet einer Ersparnis von 3.032 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen entspricht.

Wir kooperieren im Rahmen mehrerer **Bildungspartnerschaften mit Schulen** im Geschäftsgebiet, um auf diesem Wege den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Wir sehen uns in der Verantwortung, junge Menschen bei ihrem Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen. Wir führen in den Schulen Bewerbertrainings und Berufsorientierungen durch und kommen in den Unterricht, wenn es um die Themen „Umgang mit Geld“ und „Sparen und Kredit“ geht. Ferner führen wir Seminare zum richtigen Verhalten in den sozialen Netzwerken durch und bieten den Schülern Praktikumsplätze in der Bank an.

Unser Ziel ist also, das Gemeinwesen in der Region durch unsere Geschäftstätigkeit positiv zu beeinflussen. Dieses Ziel haben wir im Berichtsjahr erreicht. Darüberhinausgehende, quantitative Ziele mit Zeitbezug setzen wir uns nicht. Zusätzlich überprüfen wir die Resonanz auf unser Förderkonzept anhand von Kundenbefragungen. Dadurch können wir Anregungen aufnehmen, mit unseren Zielvorstellungen abgleichen und das Konzept gegebenenfalls anpassen.

Durch diesen positiven Beitrag und unsere Kultur des Gemeinwohls sehen wir für uns keine wesentlichen Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und Dienstleistungen der Bank ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Sozialbelange haben. Aus diesem Grund nehmen wir keine Risikoanalyse vor.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 5,62 Mio. € aus.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2021 auf 3,11 Mrd. €.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt 26,34 Mio. €.

Insgesamt wurden 6,69 Mio. € an Ertragssteuern bezahlt.

Die VBAO schüttete rund 670.000,00 € Dividende an ihre Mitglieder aus.

Der Personalaufwand betrug 2021 23,46 Mio. €.

Das Spendenaufkommen lag bei rund 411.000,00 €, das Sponsoring-Volumen bei rund 40.000,00 €. Über die Stiftungen wurden rund 6.000,00 € an

Fördersumme ausgeschüttet.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

#### **Eingebungen bei Gesetzgebungsverfahren und Lobbying**

Die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG nimmt keinen direkten Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse oder relevante Gesetzgebungsverfahren. Sie beschäftigt auch keine Dritten, damit diese für sie politische Kontakte pflegen oder die Meinungsbildung der Öffentlichkeit beeinflussen.

Im Rahmen des demokratischen Meinungs- und Willensbildungsprozesses bringt sich die VBAO über ihren Spitzenverband, den Bundesverband Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr.

Daneben ist die VBAO Mitglied im Regionalverband BWGV, dem Genossenschaftsverband Baden-Württemberg. Der BWGV beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik auf Landesebene.

#### **Zuwendungen an politische Parteien**

Spenden an Parteien und Politiker oder Zuwendungen an Regierungen tätigt die Bank nicht.

#### **Mitgliedschaft in Verbänden/Netzwerken**

Die VBAO beteiligt sich indirekt an der Meinungsbildung im öffentlichen Raum durch branchenübliche Mitgliedschaften in Unternehmensverbänden sowie regionalen wirtschaftlichen Netzwerken. Diese Verbände und Netzwerkorganisationen leisten Beiträge zur politischen und öffentlichen Meinungsbildung im Rahmen der öffentlich zugänglichen Verbandssatzungen

und ihren Aufgabenstellungen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte keine Spende an politische Parteien.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Unter Compliance versteht man die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen. Ein solches Verhalten dauerhaft sicherzustellen, ist das Ziel des Compliance-Konzeptes der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG, das als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips verstanden wird.

Die Compliance-Kultur der VBAO wird durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans geprägt. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung, die die Mitarbeitenden der Bank der Beachtung von Regeln beimessen, und damit die Bereitschaft zu regelkonformem Verhalten. Eine hohe Reputation hat einen wesentlichen Anteil am geschäftlichen Erfolg der Volksbank Allgäu-Oberschwaben, denn ein guter Ruf ist die Grundlage für das Vertrauen der Kunden in die Bankdienstleistung. Dieses Vertrauen geht einher mit dem

Vertrauen in Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie in die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte. Deshalb sind für die VBAO die dauerhafte Sicherung der Integrität der Mitarbeitenden und die Erhaltung der hohen Qualität von Dienstleistungen und Produkten wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit ihrer Kunden. Zur Aufrechterhaltung der Reputation ist es daher für die Bank sehr wichtig, dass rechtliche Vorgaben eingehalten werden.

Die Compliance-Standards der VBAO sind in verschiedenen Richtlinien und Anweisungen dokumentiert, die von allen Mitarbeitenden beachtet werden müssen. Insbesondere sind hier die Sicherungsmaßnahmen zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen, die Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie unsere Leitsätze für Mitarbeitendengeschäfte zu nennen.

Das Compliance-Konzept ist präventiv ausgerichtet. Es umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Hierzu leiten wir auf Basis von Risikoanalysen regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen Überwachungshandlungen ab, welche systematisch in Überwachungsplänen dokumentiert werden. Des Weiteren sind Berichtswege an Vorstand und Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu berichten.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (siehe Leistungsindikatoren GRI SRS-205-3 und GRI SRS-419-1). Dadurch wird das Ziel des Compliance-Konzeptes im Berichtsjahr erreicht. Durch die Einbindung des Compliance-Beauftragten in Projekte, Arbeitskreise und interne Veränderungsprozesse wird gewährleistet, dass aufbau- und ablauforganisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus ist der Bereich Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden auch in beratender Funktion tätig.

Banken halten gemäß § 25a Absatz 1 Satz 6 Nummer 3 KWG ein Verfahren vor, das es den Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu berichten (siehe AVR-Rundschreiben vom 3. Dezember 2013, 19. August 2016 und 23. August 2017).

Neben der Abteilung Compliance gibt es zusätzliche Beauftragte für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit. Darüber hinaus ist es der Volksbank

Allgäu-Oberschwaben eG wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies wird unter anderem durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu den Themen Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, Insidersachverhalte, Mitarbeitendengeschäfte, IT-Sicherheit und Datenschutz gefördert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Die Überwachung von Korruptionsrisiken erfolgt durch den Funktionsbereich Compliance. Sie ist Bestandteil der Überprüfung der Geschenkerichtlinie und bezieht alle Mitarbeitenden in allen 16 Betriebsstätten der Bank mit ein. Erhebliche Risiken wurden bei den Kontrollhandlungen nicht festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

---

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Jahr 2021 wurden weder Bußgelder noch nichtmonetäre Strafen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften gegenüber der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG verhängt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.